

Kirchengemeinde Schnellroda – Albersroda

Albersrodaer Festkonzerte 2025

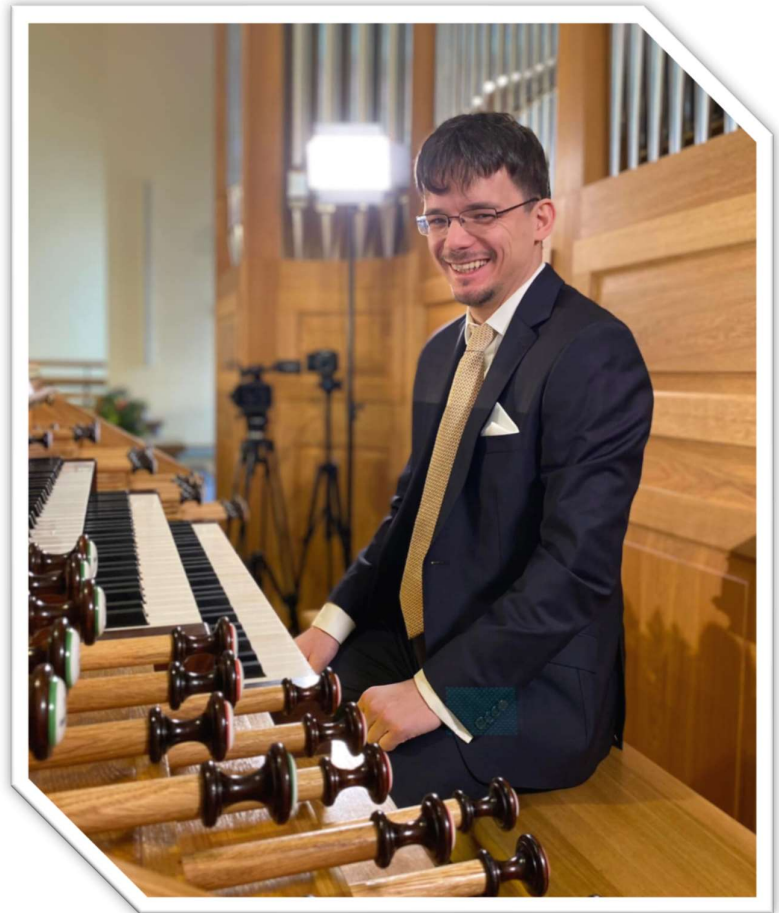
am Goethe-Radweg Bad Lauchstädt – Weimar

Eröffnungskonzert

**Samstag
10. Mai 2025
um 16.00 Uhr**



**St. Magnus
zu Albersroda**



Dr. Filip Presseisen (Krakau/PL)

Professor an der Päpstlichen Universität Johannes Paul II.

Orgelwerke von J.S. Bach, W.A. Mozart, F. Nowowiejski, J.L. Krebs, A.F. Hesse,
J.C. Kerll und Improvisationen von F. Presseisen
sowie Improvisation zum Stummfilm « Cops » von und mit Buster Keaton

*Eintritt frei
Spenden zur Finanzierung
des Konzertes erbeten!*

Kaffee & Schoppenwein & Häppchen

 **KLAUS BÖHME**
WEINGUT | KIRCHSCHEIDUNGEN | UNSTRUT

Das Konzertprogramm:

Filip Presseisen (1985)

Improvisation

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Adagio BWV 564/2

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 -1791)

„Ah, Vous Dirai-Je, Maman“ KV 265 (KV300e)

Feliks Nowowiejski (1877 -1946)

Praeludium „Adoremus“ op. 31/2

Johann Ludwig Krebs (1713 -1780)

Eine Nachahmung der Nachtigall auf der Orgel (Krebs-WV 424)

Adolph Friedrich Hesse (1809 -1863)

Andantino op. 32/2

Johann Caspar Kerll (1627 - 1693)

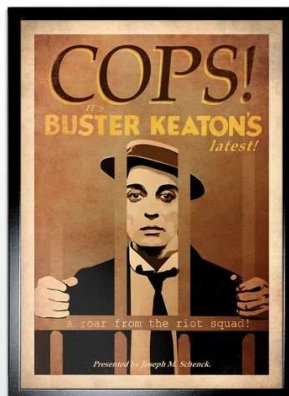
Capriccio Sopra il Cucu

Filip Presseisen

Improvisation

Pause

Es ist dem Konzertverlauf angemessen, wenn Sie mit dem Applaus jeweils bis zum Ende warten würden. Vielen Dank!



Teil II

Improvisation zum Stummfilm

COPS von und mit

Buster Keaton

(ca. 20 min)

Schoppenwein und Häppchen

rund um das Konzert

nach Albersrodaer Art

Der Organist



Filip Presseisen wurde 1985 in Stettin geboren.

2013 schloss er sein Studium in der Orgelklasse von Prof. Dr. h. c. Christoph Bossert an der Hochschule für Musik in Würzburg als Stipendiat des bayerischen BAYHOST-Programms mit Auszeichnung ab und 2010 in der Orgelklasse der Frederyk Chopin Universität für Musik in Warschau, ebenfalls mit Auszeichnung. Während seines Studiums nahm er an dem einjährigen Erasmus-Sokrates-Programm teil und studierte in der Klasse von Prof. Franz Danksagmüller an der Hochschule für Musik in Lübeck. Er nahm an Meisterkursen von Professoren wie Wolfgang Zerer, Peter van Dijk, Harald Vogel, Michael Radulescu, Martin Sander, Rudolf Mayer, László Fassang und Andrés Cea Galán teil. Darüber hinaus nahm er an Orgel Improvisationskursen bei Prof. Wolfgang Seifen und Dirk Börner teil.

Nach seinem Abschluss an der Warschauer Akademie absolvierte er eine halbjährige Orgelbaupraxis in der Werkstatt von Kristian Wegscheider in Dresden und in der Werkstatt der Gebrüder Torkildsen in Norwegen (Torkildsen Orgelbyggeri Åsen) und nahm an einem Intonationskurs der International Society of Organbuilders (ISO) in der Werkstatt von Bernard Aubertin in Courtefontaine, Frankreich, teil.

Im Jahr 2015 gewann er den ersten Platz beim Improvisationswettbewerb „Internationaler Kinoorgel-Wettbewerb im Babylon“ in Berlin, 2016 erhielt er beim Internationalen Orgelwettbewerb ION in Nürnberg den Antalffy-Preis als Sonderpreis für die beste Interpretation von Werken auf historischen Orgeln. Im Jahr 2017 gewann er den ersten Platz und erhielt einen Sonderpreis - den Pokal des Präsidenten der Stadt Poznań - beim 6. Internationalen Feliks Nowowiejski Orgelwettbewerb in Poznań. 2019 gewann er beim Internationalen Improvisationswettbewerb in Schwäbisch Gmünd den 2. Platz und den Publikumspreis. 2015 gewann er einen Wettbewerb des Bildungsministeriums zur Erstellung eines Lehrplans für das Fach „Orgel“ für Musikgymnasien in Polen; 2023 leitete er im Auftrag der Abteilung für künstlerische Bildung des Kulturministeriums das Team, welches einen neuen Kernlehrplan entwickelte.

Er promovierte 2020 in Musik und habilitierte sich 2024. Er ist Mitglied des Baltischen Orgel Centrums, der internationalen Bach-Societät, der Kommission für Orgelbau der Erzdiözese Krakau und einer von vier Orgelsachverständigen des Ministers für Kultur und Nationales Erbe. Er gibt Konzerte im In- und Ausland (in Deutschland, der Schweiz, Italien, Norwegen, Ungarn, Litauen, der Tschechischen Republik und den Vereinigten Staaten von Amerika). Er hat Aufnahmen für den polnischen Rundfunk und das Fernsehen gemacht. Darüber hinaus konzertiert er als Improvisator (Musik zu Stummfilmen) und arbeitet mit den Ensembles Capella Cracoviensis und Cracow Singers zusammen.

Filip ist Professor am Institut für Kirchenmusik an der Päpstlichen Universität in Krakau, Leiter der Instrumentalabteilung am Erzdiözesanen Musikgymnasium in Krakau.

Ladegast-Organ zu St. Magnus Albersroda

(Nr. 7 im Werkverzeichnis F. Ladegast)

Orgelabnahme 10. Juli 1851 „Prädikat: Musterhaft“

David Hermann Engel

Königlicher Orgelrevisor und Domorganist zu Merseburg